



Jakob Mierscheid

Mitglied des Deutschen Bundestages

11011 Berlin
Telefon 030/2270

27. September 2006

Mitarbeiter und Berater

Die Fraktion hat seit ca. 102 Jahren eigene Mitarbeiter. Eingeführt auf Anregung von August Bebel. Die ersten waren „Sekretär“.

So um 1969 wurden die ersten MdB-Mitarbeiter eingestellt. Man nannte sie „Assistenten“. Dann ging es Schlag auf Schlag. Die Assistenten wurden zu Referenten und die mit einem Studium zu wissenschaftlichen Referenten.

Dann kamen die ersten „Büroleiter“ und dann die „Büroleiter Wahlkreis“ und die „Büroleiter Berlin“. Einige fingen an sich „parlamentarischer Berater“ zu nennen, andere „Politikberater“ parallel zur grandiosen Ausweitung dieser Szene. Jetzt gibt es auch „Kommunikationsberater“ und manche sind „Consultant“, ganz bescheiden.

Da wir immer europäischer werden habe ich gelernt mit „Communication Director“, „Leiter Corporate Communications“ und „Senior Policy Officer“ umzugehen. Und manch „Senior adviser“, „Creative Director“ oder „Art Director“ ist nebenher auch noch Lehrbeauftragter, B.A., M.A. oder LLc. Es gibt „Junior-Berater“ und „Managing-Director“.

Und man sieht die ersten Trends, dass die ihrerseits Assistenten benötigen. Und möglicherweise später auch Koordinatoren und wiederum Berater.

Ich bin voller Respekt. Denn die Erfolge sieht man: Die Politik ist in Berlin deutlich besser geworden. Doch.

Und für mich folgt daraus: Ich werde eine Lesebrille kaufen, um das viele Kleingedruckte auf den Visitenkarten der Mitarbeiter auch genau lesen zu können.